

JA-80Z Funksignal-Repeater

Der JA-80Z Signal-Repeater ist ein Gerät aus dem OASiS-System der Firma Jablotron Alarms a.s. Er ist zur Reichweitenerweiterung entfernter Peripherien, deren Signal schon nicht stark genug ist, um mit der Zentrale zu kommunizieren, oder deren Kommunikation unzuverlässig ist, bestimmt. Die Repeater-Funktion beruht in der Absendung des empfangenen Signals der angemeldeten Peripherie mit einer kurzen Verzögerung. Die Verzögerung stellt sicher, dass ein möglicher Konflikt zwischen der Repeater-Übertragung und dem übertragenden Gerät vermieden wird. Jede am Repeater angemeldete Peripherie muss gleichzeitig auch in der Zentrale angemeldet sein.

Aufbau des Repeaters

- Der Repeater verfügt über 40 Adressen für die Peripherien und eine Adresse für eine OASiS Zentrale.
- Er kopiert den Status der PGX, PGY, IW und EW-Ausgänge der OASiS Zentrale.
- Die Adressen werden schrittweise durch Anlernen ausgefüllt. Die Peripherien können nur durch Zurücksetzen (RESET) des Repeaters gelöscht werden.
- Die Stärke des empfangenen Signals der angemeldeten Peripherien wird mittels LED und Piepen indiziert (zwecks Belebung und Testens sollte ein geliefertes piezoelektrisches Anzeigeelement aus der Beipackung angeschlossen werden).
- Kompatibel mit allen OASiS-Detektoren und Fernsteuerungen, mit Ausnahme von JA-84P.
- Die Übertragung für die JA-8xP Tastaturen, JA-80A Sirenen und andere JA-80Z Repeater wird nicht unterstützt.
- Ermöglicht den Anschluss des fest verdrahteten Detektors an die INP-Anschlussklemme.

Der Repeater muss mit einem Akku (z. B. SA-214/2,6) ausgestattet sein, die den Betrieb beim Ausfall der Netzversorgung sichert.

Wenn zu einem AC-Ausfall des Repeaters länger als 30 Minuten kommt, wird es in der Zentrale als LowBatt der Komponente JA-80Z angezeigt. Diese Funktion lässt sich durch Umschaltung vom Schalter DIP3 auf OFF deaktivieren.

Ein zweifach ausgewuchteter INP-Eingang mit fest eingestellter Natur Reaktion (verzögerte Schleife) steht für die Verbindung eines fest verdrahteten Detektors zur Verfügung. Die Aktivierung dieses Eingangs wird als Signal der Peripherie, in die der Repeater in der Zentrale angemeldet ist, zur Zentrale übertragen. Die Reaktion dieser Schleife kann in der Zentrale eingestellt werden.

Die Frontabdeckung des Repeaters wird durch einen integrierten Sabotagekontakt geschützt, und der Schrank muss durch den in der Beipackung mitgelieferten Sabotagekontakt geschützt werden.

Anmeldemodus des Repeaters

- Vor dem Anschluss der Netzversorgung den DIP4-Schalter auf "ON" umschalten.
- Die Zentrale in den Anmeldemodus setzen und auf die gewünschte Position für den Repeater schrittweise blättern.
- Die Netzversorgung des Repeaters bei noch abgeklemmtem Akku anschließen, dadurch wird der Anmeldecode gesendet und das Gerät an der Zentrale angemeldet. Die Zentrale wird danach automatisch zurück in den Repeater angemeldet.
- Den Anmeldemodus durch Drücken der Taste „#“ an der Zentrale beenden.
- Es ist auch möglich, Peripherien in den Repeater schrittweise durch Einlegen der Batterien am Repeater anzumelden.
 - Die korrekte Anmeldung einer Peripherie wird jeweils durch kurzes Aufleuchten der grünen LED (ca 1 s) signalisiert.
 - Das Überschreiten der maximalen Peripherienanzahl (voller Speicher) wird durch mehrmaliges, kurzes Blinken der grünen LED signalisiert, und diese Peripherie wird nicht gespeichert.
- Sie können den Anmeldemodus des Repeaters durch Ausschalten des DIP4-Schalters beenden.

Peripherien zum Repeater hinzufügen (zusätzlicher Anmeldemodus)

- Den DIP4-Schalter in die Stellung "ON (EIN)" schalten.
- Das Anmelden der Peripherien wird durch nacheinander folgendes Einlegen der Batterien durchgeführt
 - Die korrekte Peripherieanmeldung wird jeweils durch Aufleuchten der grünen LED (für ca 1 s) signalisiert.
 - Das Überschreiten der maximalen Peripherienanzahl (voller Speicher) wird nachfolgend durch kurzes Blinken der grünen LED signalisiert und die Peripherie wird nicht gespeichert.
- Der Anmeldemodus des Repeaters wird durch Ausschalten des DIP4-Schalters beendet.

Signalisierung der Signalstärke der Peripherien

Bei jeder Aktivierung der in den Repeater angemeldeten Peripherie wird durch mehrmaliges Blinken der grünen LED auf der Steuereinheitplatine die Stärke des empfangenen Signals folgendermaßen angezeigt:

1x	25%	(1/4) Signalstärke
2x	50%	(2/4) Signalstärke
3x	75%	(3/4) Signalstärke
4x	100%	(4/4) Signalstärke

Wenn der piezoelektrische Indikator angeschlossen ist, wird die Signalstärke gleichzeitig 1 – 4 kurze Pieptöne indiziert. Für den normalen Betrieb den piezoelektrischen Indikator bitte abschalten.

Installation des rückseitigen Gehäuse-Manipulationssensors

Der rückseitige/hintere Sabotagekontakt (zum Schutz gegen die Abnahme des des Gehäuses von der Wand) ist im Repeater mit einem magnetischen Kontakt (im Lieferumfang enthalten) gelöst. Der Kontakt muss bei der Installation des Gehäuses installiert werden.

- Die vorbereitete, rechteckige Öffnung auf der Unterseite des Gehäuses, gegenüber der Klemmleiste der Leiterplatte herausbrechen.
- Die Rückstände des heraus gebrochenen Kunststoffteils müssen mit einem scharfen Werkzeug (Messer) entfernt werden.
- Das Gehäuse auf die gewählte Stelle anlegen und die Montagelöcher und die Position der vorbereiteten Öffnung markieren.
- Den Permanentmagnet des Kontaktes auf der markierten Stelle befestigen.
- Das Gehäuse aufsetzen und befestigen (der Magnet muss durch die rechteckige Gehäuseöffnung durchgehen).
- Den Magnetsensor (den zweiten Teil mit herausgeführten Leitern) auf der Innenseite des Gehäuses (der maximale Abstand vom Magnet beträgt 2 cm) aufkleben.
- Die Ausgänge an die TMP- und COM- Klemme ohne Ausgleichswiderstand schalten.
- Den DIP2-Schalter in die Stellung ON (EIN) schalten.

Beschreibung der Anschlussklemmen

INP	Doppelsymmetrische Eingangsklemme (2x 1 kOhm Widerstände)
TMP	Anschlussklemme des hinteren Sabotagekontakts (nicht symmetrisch)
COM	Gemeinsame Klemme für die INP- und TMP-Eingänge
EW	Ausgang, kopiert den Status des EW- Ausganges der angemeldeten Zentrale
IW	Ausgang, kopiert den Status des IW- Ausganges der angemeldeten Zentrale
PGX	Ausgang, kopiert den Status des PGX- Ausganges der angemeldeten Zentrale
PGY	Ausgang, kopiert den Status des PGY- Ausganges der angemeldeten Zentrale
GND	Minuspol der Stromversorgung des Drahtdetektors und des Piezoindikators
B	Pluspol des Piezoindikators (Minuspol an GND angeschlossen)
+U	Pluspol der Stromversorgung des Drahtdetektors (geschützt durch FU1 – F1A)

Beschreibung der DIP-Schalter

DIP1	Der Eingang der INP-Anschlussklemme wird in der Stellung "ON (EIN)" überwacht
DIP2	Der rückseitige Sabotagekontakt wird in der Stellung "ON (EIN)"
DIP3	In Position ON wird die Meldung LowBatt gesendet, falls ein AC-Ausfall länger als 30 Minuten eintritt
DIP4	In der Stellung "ON (EIN)" ist der Anmeldemodus aktiv

Gerätereset

Das Zurücksetzen des gesamten Gerätes ist unumkehrbar und verursacht das Löschen der angemeldeten Zentrale und aller aus dem Repeater angemeldeten Peripherien.

- Die Netzversorgung 230V ausschalten und den Sicherungsakku abschalten.
- Das Verbindungsstück (Jumper) verbinden und es verbunden lassen.
- Die Versorgungsspannung und den Akku anschließen.
- Den RESET-Jumper abklemmen.

JABLOTRON
CREATING ALARMS

JABLOTRON ALARMS a.s.
Pod Skalkou 4567/33
46601 Jablonec nad Nisou
Czech Republic
Tel.: +420 483 559 911
Fax: +420 483 559 993
Internet: www.jablotron.com

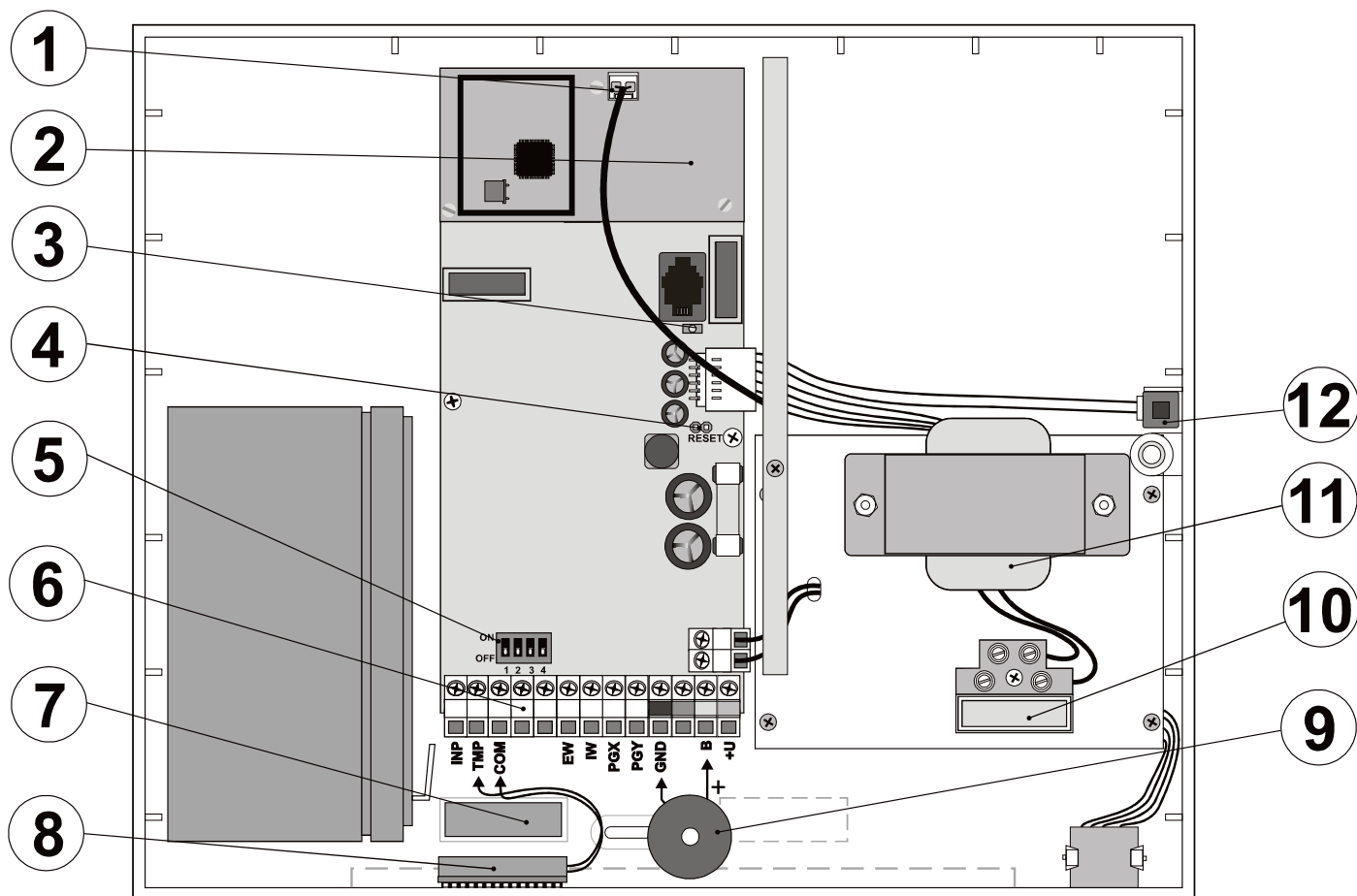


Abb. 1 Aufbau Repeatergehäuse

Beschreibung: 1. Antennenanschluss; 2. Funkmodul; 3. Anzeige-LED für Signalstärke; 4. Reset-Jumper; 5. DIP-Schalter für Einstellungen; 6. Anschlussklemmen; 7. Magnetteil des rückseitigen Manipulationssensors; 8. Kontakt (Kontaktzunge) Teil des rückseitigen Manipulationssensors; 9. optionaler akustischer Signalgeber; 10. Netzsicherung (T200 mA); 11. Transformator; 12. Manipulationskontakt Gehäuseabdeckung

Technische Daten

Versorgung	230 V/50 Hz, max. 0,1 A, Schutzklasse II
Netzteil	Typ A (EN 50131-6)
Sicherungsakku	12 V, 2,6 Ah
Ausgang der Notstromversorgung	maximale Dauerlast 0,7 A
Anzahl der Funkgeräte-Adressen	40
Fest verdrahtete Eingänge	1x doppelt symmetrischer Eingang
	1x Öffnungseingang reserviert für den rückseitigen Tamper- Kontakt
EW externer Alarmausgang	Schaltung auf GND, max. Belastung 0,5 A
IW interner Alarmausgang	Schaltung auf GND, max. Belastung 0,5 A
PGX, PGY Ausgänge	max. 0,1A, Schaltung auf GND
Arbeitsfrequenz (JA-82R)	868 MHz
Sicherheitsstufe	2
	gemäß EN50131-1, EN 50131-3, EN 50131-6 und EN 50131-5-3
Umgebung, Klasse	II. innen-allgemein (-10 bis +40 °C) gemäß EN 50131-1
Strahlungsemission	ETSI EN 300220
EMV	EN 50130-4, EN 55022
Sicherheit	EN 60950-1
Betriebsbedingungen	ERC REC 70-03



JABLOTRON ALARMS a.s. erklärt hiermit, dass der JA-80Z die grundlegenden Anforderungen und andere maßgebliche Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU erfüllt. Die Originalfassung der Konformitätsbewertung kann unter www.jablotron.com im Abschnitt Downloads eingesehen werden.



Hinweis: Entsorgen Sie die Batterien ordnungsgemäß entsprechend Batterietyp und gesetzlicher Vorschriften. Obwohl dieses Produkt keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir Ihnen, dass Sie das Produkt nach Ende der Gebrauchsdauer direkt zum Händler zurückbringen.

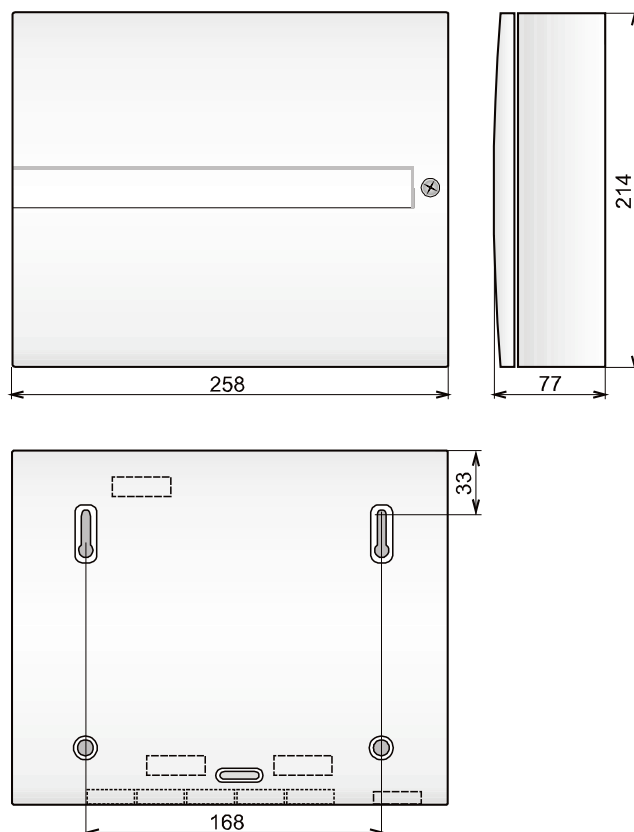


Abb. 2 Abmessungen des Repeatergehäuses